

Durch Beratung die Potenziale der Welt steigern



# Newsletter

Der Internationalen Vereinigung für Bildungs- und Berufsberatung (IVBBB)

Nummer 67, September 2010

## Editorial

*Wie in unserem letzten Newsletter angekündigt, bringen wir in dieser Ausgabe einen Nachruf auf Jean Long. Außerdem stellen wir die Portugiesische Vereinigung für Berufsentwicklung vor, die zu unserer großen Freude kürzlich neues Mitglied der IVBBB wurde.*

*Wir hoffen, Sie bald in Bangalore/Indien zu treffen, um weiterhin langsam aber sicher unsere internationale Reichweite und Präsenz zu erhöhen.*

*Suzanne Bultheel und Beatriz Malik, General Editors*

## Kolumne des IVBBB-Präsidenten

Meine herzlichsten Grüße an Sie alle. Welch ein Vergnügen, eine so große Vereinigung zu leiten. In den letzten Monaten war ich beeindruckt von der breiten Palette an Aktivitäten, zu denen wir eingeladen wurden sowie von der deutlichen Zunahme unserer Mitgliederzahlen. Wir haben jetzt über 21.000 Mitglieder aus

48 Ländern, davon zum ersten Mal aus Ecuador, Taiwan, Katar, Ungarn, Lettland und Südafrika. Ich heiße Sie und die neuen Mitglieder aus anderen Ländern herzlich willkommen.

*Lester Oakes, Präsident*

## Professor Raoul Van Esbroeck erhält internationale Auszeichnung

Auf einem internationalen Symposium über Berufsentwicklung im Juni 2010 (in Zusammenarbeit mit IVBBB-SVP-NCDA) hat das „International Committee of the National Career Development Association“ Dr. Raoul Van Esbroeck mit einer besonderen Auszeichnung für seine Beiträge zur internationalen Förderung der Berufsentwicklung und Berufsberatung gewürdigt.

Bei der Übergabe der Auszeichnung fasste die Vorsitzende des Internationalen Komitees des NCDA, Dr. Jane Goodman, die Verdienste von Raoul wie folgt zusammen:

„Raoul Van Esbroeck, PhD, ist Professor und Mitglied der Fakultät für Psychologie und Pädagogik an der Vrije Universität in Brüssel, Belgien. Dr. Van Esbroeck ist ein Wissenschaftler, der durch vielfältige Publikationen zu unterschiedlichen Themen der Berufspsychologie und Berufsberatung ausgewiesen ist. Seine Artikel, Beiträge in Sammelwerken und Bücher erschienen in mehreren Sprachen. Das Bemühen um eine mehrsprachliche Verbreitung be-

rufsbezogener Forschung und entsprechender Materialien ist Ausdruck für ein fundiertes Engagement in Bezug auf die Internationalisierung der Berufs-/Arbeitspsychologie und berufsbezogenen Beratung.



*Von links nach rechts: Pat Schwallie-Giddis (Präsidentin der NCDA), Raoul Van Esbroeck, Jane Goodman (Vorsitzende des Internationalen Komitees der NCDA)*

Seine Beiträge als Wissenschaftler wären allein schon ausreichend, aber er hat sich zusätzlich verdient gemacht als qualifiziertes Mitglied in Herausgeberschaften oder als Herausgeber von Fachzeitschriften, darunter „Career Development Quarterly“, „International Journal for Educational and Vocational Guidance“, „L’Orientation Scolaire et Professionnelle“ und „International Journal for the Advancement of Counselling“. Er nahm auch eine beratende Funktion bei der Zeitschrift „Revista Española de Orientación y Psicopedagogía“ wahr. Seine Zusammenarbeit mit dem Kollegen James Athanasou im Jahre 2008 hat sicherlich dazu beigetragen, dass das Internationale Handbuch für Berufsberatung (International Handbook of Career Guidance) zu einem Meilenstein unserer Fachliteratur wurde. Im vergangenen Jahr beteiligte sich Dr. Van Esbroeck an einem internationalen Autorenteam für einen visionären Beitrag über „Life design“ in der Zeitschrift „Journal of Vocational Behavior“. Neben dem NCDA hat er sich aktiv in einer Reihe von Berufsorganisationen engagiert, darunter die „International Association for Counselling“ und die Internationale Vereinigung für Bildungs- und Berufsberatung. Darüber hinaus findet er noch Zeit, als Wegbereiter und Brückenbauer Fachvertreter persön-

lich zusammen zu bringen, vielleicht noch lebenswürdiger als er dies schon publizistisch macht, wenn dies überhaupt noch möglich ist. Von seiner Tätigkeit im „European Forum for Student Guidance“ bis hin zu den gemeinsamen Symposien mit IVBBB, NCDA, und SVP, verkörpert Raoul Van Esbroeck das, was mit dem Begriff „global“ in Verbindung mit unserer Profession und den vielfältigen Möglichkeiten in der Zukunft gemeint ist.

In Anbetracht der genannten und aller wegen der Kürze dieser Biografie nicht erwähnten Verdienste feiert das Internationale Komitee der „National Career Development Association“ mit großer Freude Raoul Van Esbroeck als Träger des Internationalen Preises 2010.“ (Dr. Jane Goodman, em. Professorin für Beratung, Oakland University; Vorsitzende des Internationalen Komitees der NCDA)

Raoul war viele Jahre Mitglied im Vorstand der IVBBB und von Beginn an im Jahre 1999 bis 2009 Herausgeber der „International Journal for Educational and Vocational Guidance“ als Fachzeitschrift mit Peer Review.

Wir feiern mit Raoul diese Anerkennung seiner bedeutenden Leistungen für unseren Berufsstand.

## **Die Portugiesische Vereinigung für Berufsentwicklung (Associação Portuguesa para o Desenvolvimento da Carreira-APDC).**



**ASSOCIAÇÃO  
PORTUGUESA  
DESENVOLVIMENTO  
DA CARREIRA**

Die APDC ist eine wissenschaftliche Vereinigung, die im Mai 2009 an der Universität Minho, Nord-Portugal, gegründet wurde.

Entstanden aus dem gemeinsamen Interesse von Fachleuten, Wissenschaftlern, Forschern und Doktoranden will diese Vereinigung Bezugspunkt und Anlaufstelle für unterschiedliche Fachvertreter in Portugal sein, um so einen Beitrag zur Förderung von Forschung und Praxis in Berufspsychologie und Berufsentwicklung zu leisten.

Konkret geht es uns um Bildung und Ausbildung von Fachkräften für Berufsentwicklung, die Erstellung relevanter Methoden und Materialien für Berufsberatung, die Förderung der Berufsforschung sowie das Eintreten für die Be-

lange der Berufsentwicklung und das beruflichen Selbst-Managements bei allen Zuständigen in den gesellschaftlichen Institutionen und Regierungsstellen Portugals.

Im vergangenen Jahr richtete sich die Aktivität der portugiesischen Vereinigung für Berufsentwicklung auf das Bekanntmachen der neuen Vereinigung, die Begegnung mit Einzel- und Gruppenmitgliedern, die Ausrichtung der „IV. Berufsentwicklungskonferenz: Assessment und Intervention“ (<http://www.vocacional2010.com/>), sowie die Planung und Durchführung unserer wissenschaftlichen Aktivitäten. Besonders hervorheben wollen wir die Einführung unseres eigenen Publikations-Dienstes und die Herausgabe des Buches „Integração e Bem-Estar em Contextos de Trabalho“ („Anpassung und Wohlbefinden im Arbeits-Kontext“), koordiniert von Prof. Maria C. Taveira und Kollegen, ebenso wie die Unterstützung des Lesens und Verfassens wissenschaftlicher Papiere und die Entwicklung von Forschungsprogrammen, unter Einschluss der Bewertung nationaler Berufspraktiken. Nähere Informationen zu unseren

Aufgabenstellungen und Aktivitäten finden sich auf der Website

<http://conf.psi.uminho.pt/conferences/APDC>.

Als nationalen Bezugspunkt für Berufsentwicklung und Berufsberatung betrachtet die Portugiesische Vereinigung für Berufsentwicklung die Notwendigkeit einer Einbindung in die Internationale Vereinigung für Bildung- und Berufsberatung, deren historische Bedeutung in diesem Bereich sicherlich weltweit anerkannt wird. Daher wäre es für die ADPC eine Ehre, Verbandsmitglied in der IVBBB zu werden und für deren Ziele einen Beitrag zu leisten. In diesem Rahmen bieten wir auch an, den IVBBB-

Newsletter ins Portugiesische zu übersetzen, um so die Ziele von APDC and the IVBBB zur Verbesserung der Dienstleistung in Bildungs- und Berufsberatung für alle Bevölkerungsgruppen zu unterstützen.

**Ana Daniela Silva**  
**PhD in Vocational Psychology**  
**Präsidentin**

Unsere Korrespondenz-Adresse ist:  
Ana Daniela Silva - APDC  
Edifício da Escola de Psicologia,  
Universidade do Minho

## **Im Gedenken an Jean Long – IVBBB/AIOSP Präsident 1983-1987**

Die Nachricht, dass Jean Long im Mai 2010 im Alter von 91 Jahren gestorben war, nahm ich mit großer Trauer auf. Ich hatte die Ehre und das Vergnügen über einen langen Zeitraum im Rahmen der International Association for Educational and Vocational Guidance (IVBBB/AIOSP) mit Jean Long zusammen zu arbeiten.

Jean Long muss bereits seit den frühesten Anfängen in den 50er Jahren Mitglied der IVBBB/AIOSP gewesen sein. Sein Name und sein beruflicher Status (conseiller d'O.P.) sind bereits in der Teilnehmerliste des ersten AIOF Kongresses in Bonn vermerkt. Nachdem er als Vorstandsmitglied und als Vizepräsident tätig war, wurde er von 1983 bis 1987 schließlich Präsident der IVBBB. Ich traf Jean Long zum ersten Mal auf der IVBBB Konferenz 1978 in Athen persönlich. Die nähere Zusammenarbeit zwischen uns begann, als ich 1983 als Vorstandsmitglied und er als Präsident gewählt wurde. Von dieser Zeit an gab es eine intensive Kooperation zwischen uns. Ich war noch ein junger Mann, er war zu dieser Zeit bereits das Senior-Mitglied mit viel Erfahrung und handelte immer wie ein weiser Diplomat - immer mit Höflichkeit und wie ein freundlicher Gentleman. Ich konnte viel von ihm lernen.

Große berufliche Ereignisse während seiner Präsidentschaft waren 1984 Seminare in Dublin und Mexiko. 1985 organisierte die IVBBB einen Kongress in Dubrovnik und ein Seminar in Jerusalem, wo wir beide den ehemaligen Präsidenten Donald Super trafen. 1986 war Jean Hauptredner beim internationalen Seminar, welches ich für die IVBBB/AIOSP gemeinsam mit dem European Training Institute CEDEFOP in Berlin organisierte. 1986 fand ein weiteres Seminar in Ottawa, Kanada statt. Er trat immer für eine „orientation démocratique“ ein - das

bedeutet freien Zugang zu Beratung für alle als die Regel in einer demokratischen Gesellschaft, wie er es in seinem Beitrag zum Ibero-Amerikanischen Seminar in Buenos Aires 1987 ausgeführt hat. Zum Ende seiner Präsidentschaft organisierte er die gut besuchte 12. Internationale IVBBB Konferenz 1987 in Annecy, Frankreich.

Neben seinem internationalen Engagement hat Jean Long auch eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Beratung in seinem eigenen Land gespielt - auch als Präsident der ACOF, der wichtigen Berater-Vereinigung in Frankreich.

Nach seiner Präsidentschaft arbeitete er lange als der IVBBB Repräsentant bei der UNESCO. Es war sicher auch sein Verdienst, dass wir während meiner ersten Präsidentschaft das 50-jährige Jubiläum der IVBBB/AIOSP 2001 in der Haupthalle des UNESCO-Gebäudes feiern konnten. Dort gab es den gemeinsamen runden Tisch der Präsidenten, die bei diesem Treffen anwesend waren: Jean Long, José Ferreira Marques und ich selbst, da Bill Bingham wegen des Angriffs auf das World Trade Center nicht teilnehmen konnte. Unsere Diskussion über die wesentlichen Entwicklungen und das Erreichte unserer Vereinigung zeigte erneut die tiefe Beziehung von Jean zur internationalen Kooperation bei Beratung. Die nächste Gelegenheit, bei der ich Jean traf, war der Jahrestag der INE-TOP in Paris. Neben den offiziellen Feierlichkeiten hatten wir ein sehr interessantes Gespräch in einem Cafe in der Nähe. Das muss kurz vor seinem 90. Geburtstag gewesen sein. Er zeigte immer noch großes Interesse an den nationalen und internationalen Trends bei der Beratung und brachte auch seine Sorgen über die entsprechenden Einschränkungen zum Ausdruck.

Ich bin tief betrübt, dass die IVBBB mit Jean Long einen Pionier der Laufbahnberatung und ich persönlich einen Kollegen und Freund, mit dem ich über eine solch lange Zeit der persönlichen Beziehung, der guten Kooperation und Freundschaft hatte, verloren habe. Als ehemaliger Präsident der IVBBB möchte ich seiner Frau Betty Long und seiner Familie mein auf-

richtiges Beileid bekunden. Die IVBBB/AIOSP ist Jean Long zu großem Dank verpflichtet und wird ihn in guter Erinnerung behalten.

**Bernhard Jenschke**  
**IVBBB/AIOSP Präsident 1999 - 2007**

## Im Gedenken an Jean Long - Präsident der ACOP-Frankreich

Der ehemalige Präsident der ACOP (Französische Vereinigung der Berufsberater) und Leiter der CSAIO Beratungsdienste von Rouen, ein freundlicher und lächelnder Mann, immer anderen und seinem Beruf zugetan, wird immer als Profi der Beratung, mit seiner großen Kompetenz in beruflichen Fragen in Erinnerung bleiben. Jean Long war ein großer Fachmann der Beratung und hat viele Funktionen im französischen Beratungssystem eingenommen. Er war Berater, Manager der CIO, Inspektor für Berufsbildung und schließlich Leiter der regionalen Informations- und Beratungsdienste (CSAIO) in Rouen im Westen Frankreichs.



**Jean LONG**

Seine große Kompetenz in seinem Tätigkeitsfeld war von allen anerkannt, auch international. Als wir gemeinsam die IVBBB bei der UNESCO repräsentierten, war er von internationalen Experten in diese Rolle berufen worden.

Zu dieser Zeit war er immer besorgt, seine Ideen weiter voran zu bringen. Er begann mit dem Gewerkschaftswesen und engagierte sich dann in der ACOP, deren Präsident er schließlich wurde.

Dieser Geschichts-Enthusiast engagierte sich in der GREO (Forschungsgruppe zur Geschichte der Beratung) seit ihrer Gründung 1996.

Seine Interessen waren jedoch nicht nur auf Beratung beschränkt, er war auch Präsident der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in der Normandie.

**Jean Luc BRUN**  
**ehemaliger IVBBB und ACOPF Vize-Präsident**

## Mitglied der Forschungsgruppe "Guidance Evolution" -GREO-

Als aktives Mitglied der Forschungsgruppe "Guidance Evolution" - GREO - (Groupe de Recherches sur l'Evolution de l'Orientation) hat Jean Long eine führende Rolle im Leben unserer Organisation gespielt. Von ihrer Gründung 1996 an über viele Jahre hinweg trat er regelmäßig die Reise von Rouen nach Paris an und nahm an mehr als 30 unserer Treffen teil. Durch sein gekonntes Reden teilte er seine Erfahrung und sein Wissen mit uns, er repräsentierte das Gedächtnis des Faches. Bei unserem 9. Seminar hielt er einen Vortrag über die Praktiken der Bildungs- und Berufsberatung während der "Befreiung" (1945), außerdem hielt er 2003 einen

Vortrag während unserer Konferenz über "Beratungs-Verfahren 1973".

Durch Krankheit aus unserem Arbeitsumfeld gerissen, konsultierte ich ihn regelmäßig zu historischen Fakten und konnte so von seinen akkuraten und ausgewogenen Bewertungen profitieren.

Der Verlust dieser wichtigen Persönlichkeit mit großem Wissen, aufbauend auf einem halben Jahrhundert den professionellen Vereinigungen gewidmeter Lebenszeit ist ein großer Verlust für die Beratungsgemeinschaft.

**Pierre Roche**  
**GREO Chairman**



## Der erste Internationale Kongress für Bildungsberatung in Puebla, Mexico (09. - 11. Juni 2010)

Der erste internationale Kongress zur Bildungsberatung fand vergangenen Juni im Kulturgebäude der Universität von Puebla, Mexiko, statt. Seine Ziele umfassten Aktualisierung und Austausch von Erfahrungen im Bereich Bildungsberatung, um Lehrkräfte von Grund- und Sekundarschulen sowie Hochschulen zu einer Ausweitung des holistischen Ansatzes bei ihrer Bildungsarbeit zu befähigen.

Vorträge, Präsentationen, Podiumsdiskussionen und Workshops rundeten die Studienfelder ab.

Die Bereiche "Entwicklung emotionaler Kompetenz" und "Berufsberatung", wurden vertreten durch Dr. Rafael Bisquerra Alzina, Professor an der Universität Barcelona, Spanien, and Dr. Mujica Célida Yesenia Macias.



*Dr. Rafael Bisquerra Alzina  
Mtra. Mary Jane Berra Bortolotti  
MSc. Dueñas Rafael Fernandez  
MSc. Rogelio Corrales Audelo*

## Nationale Scoping-Studie in Australien

Lernen der Berufsentwicklung stand im Mittelpunkt einer umfassenden Scoping-Studie in Australien. Sie richtete sich auf den Zusammenhang von Befähigung zur Berufsentwicklung und arbeitsintegriertem Lernen in australischen Universitäten und auf das Verstehen, in welcher Weise Universitäten dafür Lernerfahrungen bieten, von freiwilligen Workshops bis hin zu formal bewerteten Klausuren. Die Konsultationen mit den Verantwortlichen umfassten Befragungen und Themengruppen mit Beratungspraktikern von Karrierebüros in Universitäten, Lehrenden, Studierenden und Arbeitgebern. Der Abschlussbericht enthält konzeptionelle Rahmenbedingungen und Empfehlungen für die Ausweitung des Lernens im Bereich der Berufsentwicklung und des arbeitsintegrierten Lernens in Hochschulen. Die Studie wurde

durchgeführt von einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aus fünf australischen Universitäten, im Auftrag der „National Association of Graduate Careers Advisory Services (NAGCAS)“, finanziert durch den „Australian Learning & Teaching Council“, einer Initiative der australischen Regierung.

Der Bericht ist abrufbar unter:  
[http://eprints.usq.edu.au/5401/3/Smith\\_et\\_al\\_A\\_LTC\\_Report\\_2009\\_PV.pdf](http://eprints.usq.edu.au/5401/3/Smith_et_al_A_LTC_Report_2009_PV.pdf).

Kontakt über:

Dr. Peter McIlveen, [peter.mcilveen@usq.edu.au](mailto:peter.mcilveen@usq.edu.au)  
für weitere Informationen zu dem Projekt und andere darauf bezogene Veröffentlichungen.

**DR. PETER McILVEEN**  
*Senior Lecturer, Faculty of Education  
University of Southern Queensland*

## Kommende Konferenzen

Bangalore, Indien vom 08. - 10. Oktober 2010



Die „Promise Foundation“ wird in Verbindung mit der IVBBB die IVBBB-Jiva Internationale Konferenz in Bangalore, Indien, vom 08. – 10. Oktober 2010, ausrichten. Website: [www.jivacareer.org](http://www.jivacareer.org) E-mail: [promise@vsnl.com](mailto:promise@vsnl.com)

## Cairns, Australien, 26. – 29. April 2011

CCDA Internationale Berufskonferenz

Email: [info@ongconferences.com.au](mailto:info@ongconferences.com.au); Website: <http://www.ongconferences.com.au/>

## Kapstadt, Süd Afrika, 19. - 21. Oktober 2011

Es ist die erste internationale Berufskonferenz in Afrika. Merken Sie sich diesen Termin vor und achten Sie auf die in Bälde auf der IAEVG Website veröffentlichten Informationen.

## Quellen

**Website:** [www.sunnyhansenbornfree.com](http://www.sunnyhansenbornfree.com)

Diese Website mit einer internationalen Dimension wurde entwickelt von Sunny Hansen, Ph.D. em. Professorin am College of Education, University of Minnesota (Minneapolis), und Mitglied der IVBBB/IAEVG. Sie beschreibt Ursprung und Inhalt ihrer neuen Website (Stand März 2010) wie folgt:

„Der erste Teil der Website ist der internationale. Ich vermittele ein Protokoll-Muster für Kollegen der internationalen Berufsberatung in verschiedenen Ländern mit der Bitte um Beiträge zur Berufs- und Laufbahnberatung und geschlechtsspezifischen Fragen in ihrem Land. Ich gebe diese Artikel heraus und bitte die Autoren, sie zu überarbeiten und dann auf meine neue Website [www.sunnyhansenbornfree.com](http://www.sunnyhansenbornfree.com), zu stellen. Das BORN FREE Programm zur Gleichstellung der Geschlechter ist der Titel eines Großprojekts, das ich in den 70er und 80er Jahren in 14 Bildungseinrichtungen von Minnesota. Die Website enthält Beiträge aus 12 Ländern.

Der zweite Teil der Website ist meinem neuen Laufbahnkonzept mit dem Namen „Integrative Life Planning“ (ILP) gewidmet. Darin wird zum

Ausdruck gebracht, dass der alte „trait & factor“-Ansatz des beruflichen „matching“ nicht mehr ausreicht und wir umfassendere Ansätze einbeziehen müssen, die den Klienten helfen, ihre Rollen in Arbeitswelt, Familie, Freizeit, Studium und als Bürger wahrzunehmen.

Die Website enthält deshalb einen Artikel über ILP, der in einer Zeitschrift der „American National Career Development Association“ erscheint und eine Grafik mit den sechs zentralen Aufgaben der ILP enthält.

Das Buch wurde nun in Japanisch übersetzt und das Konzept in verschiedenen Ländern eingeführt (z.B. Irland, Australien, Neuseeland, Island, Kanada, und natürlich den USA.). Ich arbeite gerade an einer zweiten Auflage des Buches.“

Interessenten können die folgenden Adressen verwenden:

[www.sunnyhansenbornfree.com](http://www.sunnyhansenbornfree.com)  
[www.bornfreeinternational.com](http://www.bornfreeinternational.com)

Wir sind sicher, dass es für unsere Leser nützlich und interessant ist und wir laden Sie zur Verwendung ein.

## MITGLIEDER-KONTAKTE:

IVBBB Verwaltung, Ottawa: [membership@iaevg.org](mailto:membership@iaevg.org)

IVBBB Schatzmeister: Michel Turcotte, [Turcotte.michel@gmail.com](mailto:Turcotte.michel@gmail.com)

IVBBB General Sekretärin: Linda Taylor, [careersworldt-iaevg@yahoo.co.uk](mailto:careersworldt-iaevg@yahoo.co.uk)

IVBBB Website: [www.iaevg.org](http://www.iaevg.org)

## IVBBB NEWSLETTER

### Herausgeberinnen (verantwortlich):

Suzanne Bultheel, France, [suzanne.bultheel@gmail.com](mailto:suzanne.bultheel@gmail.com)

Beatriz Malik, Spain, [bmalik@edu.uned.es](mailto:bmalik@edu.uned.es)

### Übersetzungen :

**Deutsch** - Regina Korte, [regina.korte@arbeitsagentur.de](mailto:regina.korte@arbeitsagentur.de), Helga Schröder, [info@consilea.de](mailto:info@consilea.de)

Bernd-Joachim Ertelt, [bernd-joachim.ertelt@arbeitsagentur.de](mailto:bernd-joachim.ertelt@arbeitsagentur.de), [prof.ertelt@gmx.net](mailto:prof.ertelt@gmx.net)

**Französisch** - Jean-Luc Brun, [brunbiehler@numeo.fr](mailto:brunbiehler@numeo.fr), Hélène Gervais [helene.gervais206@orange.fr](mailto:helene.gervais206@orange.fr),

**Italienisch** - Annamaria Di Fabio, Italy, [adifabio@psico.unifi.it](mailto:adifabio@psico.unifi.it)

**Potugiesisch** - Ana Daniela Silva, [anadan@portugalmail.pt](mailto:anadan@portugalmail.pt)

**Spanisch** - Julio González, Venezuela, [juliogonzalez47@gmail.com](mailto:juliogonzalez47@gmail.com)

**English proof-reading:** Lester Oakes, New Zealand, [loakes@careers.govt.nz](mailto:loakes@careers.govt.nz)

Wir danken für diese Unterstützung, um den Newsletter in verschiedenen Sprachen anbieten zu können.